

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Nur noch zwei Mal schlafen

Nur noch zwei Mal schlafen – dann werden wir wissen, ob die staatliche Giesskanne mit der Riesenbrause zum Einsatz kommen und allen Rentnern und Rentnerinnen eine 13. AHV-Rente bescheren wird. Dann werden wir wissen, ob wir künftig Geschenke verteilen werden, auf die rund 90 Prozent der Empfänger und Empfängerinnen nicht angewiesen sind. Dann werden wir wissen, ob wir einen Schildbürgerstreich historischen Ausmasses begehen oder nicht. Und dann werden wir auch wissen, ob die linken Rufe nach staatlicher Rundumbetreuung zu nicht finanzierbaren höheren AHV-Renten führen werden.

Der Entscheid liegt in unseren Händen. Dabei ist die Problemstellung denkbar einfach: Aufgrund der Alterung unserer Gesellschaft haben wir nicht genügend Arbeitstätige, welche die AHV-Renten der heutigen und künftigen Rentner und Rentnerinnen bezahlen. Die AHV lebt auf Pump. Diese Rechnung ist dermassen einfach, dass keine künstliche Intelligenz hierfür zu Rate gezogen werden muss. Ein bisschen natürliche Intelligenz reicht bereits.

In dieser Situation höhere Renten für Alle zu fordern – auch für den überwiegenden Teil, der nicht darauf angewiesen ist – braucht schon einiges an Unverfrorenheit. Oder an sozialistischer Umverteilungsideologie. Oder schlicht an Egoismus, nach dem Motto: Was kümmern mich die Sorgen meiner Enkel? Viel zielgerichteter und sinnvoller wäre die Anhebung der tiefsten Renten. Diese unbestrittene Massnahme wäre tatsächlich sozial, generationengerecht und erst noch bezahlbar.

Man braucht kein Prophet zu sein, um zu behaupten, dass die Abstimmung über die 13. AHV-Rente einmal mehr grosse Gräben zwischen Stadt und Land und zwischen lateinischer Schweiz und Deutschschweiz schaufeln wird. Und dass das Ständemehr möglicherweise einmal mehr entscheidend sein wird.

Die Thurgauer Bevölkerung hat bei vergleichbaren Fragestellungen in der Vergangenheit immer mit viel Weitsicht entschieden. Dies wird hoffentlich auch übermorgen so sein - zum Wohle der Allgemeinheit und zum Wohle unserer Jugend. Hierfür bedankt sich die FDP Aadorf herzlichst bei Ihnen!

Mit dankbaren Grüssen